

## Utkiek Zum (runden) Geburtstag viel Glück! Wir gratulieren:

- 2. 3. Hanna Bender 85
- 15. 3. Peter Bradhering 80
- 1. 4. Elisabeth Krohn 99
- 15. 4. Else Hafenrichter 91
- 25. 4. Dürten Thiel 85
- 12. 5. Joachim Schmidt 80
- 30. 5. Ellen Bradhering 80
- 13. 3. Gudrun Stahl 85
- 26. 3. Günter Kozyan 85
- 3. 4. Elke Schneider 75
- 23. 4. Karin Herrmann 80
- 1. 5. Helga Buttler 85
- 29. 5. Ursel Günther 85

Wenn auch Ihr runder Geburtstag hier erscheinen soll, stellen Sie sicher, dass Ihre Meldeadresse im Amt Darß/Fischland nicht mit einem Sperrvermerk versehen ist.

### 4. 3. Ausstellungseröffnung „Wand Treppe Raum“

Der Berliner Fotograf Jürgen Werth zeigt bis zum 17. September 2023 im Haus des Gastes unter anderem Bilder aus der Seefahrtschule. Vernissage beginnt 15 Uhr.

### 8. 4. Zwanzigstes Fischländer Strandgalopprennen

Um 13 Uhr beginnen die Vorläufe an der Wustrower Seebrücke. Es gibt eine Zuschauertombola. Osterfeuer und Live-Musik sind für 18:30 Uhr angesetzt.



## Impressum

Redaktionsteam Infoblatt Wustrow,  
Barnstorf 1, 18347 Wustrow  
Ansprechpartner: Robert Sington (V. i. s. d. P.)  
Redaktion: Arnt Löber, Olaf Müller, Katharina Neubert, Robert Sington, Christoph Sporns, Jens Thomas und Gunda Wessel  
E-Mail: [infoblatt@ostseebad-wustrow.de](mailto:infoblatt@ostseebad-wustrow.de)  
Redaktionsschluss: 10. Februar 2023  
Layout: Arnt Löber  
Fotos: Tjark Völker, VS, Kita, privat, jt, al

Titel: Kurdirektor und Seenotretter im Dienst  
Druck: Onlineprinters GmbH,  
Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Auflagenhöhe: 1250 Hefte  
Verteilung: in Wustrow und Umgebung  
Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir darauf, konsequent die männliche und weibliche Formulierung oder gegenderte Bezeichnungen zu verwenden.

# Informationsblatt

für Einwohner des Ostseebades Wustrow und Freunde

Nr. 54 März 2023

OSTSEEBAD



WUSTROW



# Wustrower Kurdirektor Dirk Pasche 1990 bis 2023

„Für die DLRG-Ortsgruppe-Fischland war Dirk Pasche ein absoluter Glücksfall. Neben der bedingungslosen Loyalität zur Ortsgruppe, war es insbesondere seine empathische Art, die eine vertrauensvolle Arbeit über Jahrzehnte ermöglichte! Danke für Alles, Dirk!“  
Adrian Crohn, Vorsitzender der DLRG-OG

„Kaum jemand wird sich noch an die Zeit erinnern, als Dirk Pasche noch nicht Kurdirektor von Wustrow war. In den zurückliegenden mehr als 32 Jahren hat sich Dirk in vielen Belangen für die Gemeinde und seine Einwohner und Gäste eingesetzt. In unserer Seenotrettingsstation ist er schon lange Teil der Mannschaft und nicht zuletzt deshalb hat die Zusammenarbeit zwischen den Seenotrettern und der KV hervorragend geklappt. Danke Dirk – von all Deinen Kameradinnen und Kameraden. Wir wünschen Dir einen schönen Ruhestand und hoffen, dass Du unserer Mannschaft noch lange erhalten bleibst. Von Deiner Nachfolgerin wünschen wir uns, dass die vertrauensvolle Zusammenarbeit in Deinem Sinne so weitergeht.“ Jörg Westphal,  
Leiter des DGzRS-Informationszentrums Nordost

„Wann immer man mit einem Anliegen oder einer Bitte zu Herrn Pasche kam, nahm er sich Zeit und fand eine Lösung. Und dann konnte man sich darauf verlassen, dass alles termingerecht und perfekt erledigt wurde. Danke dafür!“  
Gunda Wessel, Seniorenbeirat

„Der Kurdirektor hört auf???? – Für mich eigentlich unvorstellbar. Er war doch immer da ...

Mit Rat und Tat, mit Wort und auch mal mit Geld für die Einfälle der Kulturinitiative, Buchlesungen, das Drucken von Texten und Büchern für sein Wustrow.

All das erledigte er völlig unspektakulär, selbstverständlich, niemals laut und im Vordergrund stehend, über 30 Jahre neben/hinter einer Reihe wechselnder Bürgermeister mit ihren unterschiedlichen Egos ...

Das muss man erst einmal hinkriegen!!!“  
Gabi Eymael, Kulturinitiative Wustrow

„Beispiellos hat Dirk Pasche in seiner aktiven Zeit für den Zusammenhalt im Ort gesorgt, war Vermittler und „guter Geist“.

Und welcher Kurdirektor sonst hat bei Veranstaltungen nicht nur für den Aufbau, sondern noch in den frühen Morgenstunden persönlich für den Abbau gesorgt, immer selbst mit angepackt; er war für mich große Inspiration und Vorbild für ein harmonisches Miteinander, hat den Ort sicher und konstant durch wechselhafte Zeiten geführt.“

Christoph Sporns, Bücherstube Wustrow



# Beim Bürgermeister nachgefragt

**Ganz taufisch ist 2023 nicht mehr, aber dennoch:  
Was hält das neue Jahr für Wustrow bereit?**

Es wird ein ereignisreiches Jahr für Wustrow! Wir haben bereits zu Jahresbeginn einige Planungsaufträge vergeben, so für die Verlegung der Bushaltestelle zum Rosengarten, die Sanierung des Tennisplatzes, den Neubau eines Jugendtreffs & Sportlerheims auf der Nordseite unseres Sportplatzes und die Sanierung des Straßenbereiches Am Norderfeld. Für das Straßenbauvorhaben Norderstraße warten wir derzeit auf eine Fördermittelzusage, ebenso wie für die Sanierung des Radweges auf dem Deich und für unseren Kurwald. Für den Straßenbereich Eck-Permien-Straße/Neue Straße bis Feldstraße werden wir die Bauleistung demnächst ausschreiben. Dieser Teil des Wustrower Straßennetzes sowie die Norderstraße sollen im Herbst saniert werden. Für die Ernst-Thälmann-Straße und die Lindenstraße ist die Anschaffung von 4 Tempodisplays beauftragt. Der Kreuzungsbereich Ernst-Thälmann-/Strandstraße wird auf der Seite der Apotheke eine Fußgängerampel erhalten. Die Ausschreibung der forstwirtschaftlichen Arbeiten für den Waldumbau am Norderfeld ist erfolgt, die Hiebsmaßnahme ist für Oktober/November vorgesehen. Unsere Feuerwehr wird ihr neues Fahrzeug bekommen. Kurdirektor Dirk Pasche wird in seinen Ruhestand eintreten, Katrin Fischer übernimmt am 1. Mai die Leitung der Wustrower Kurverwaltung. Für unsere Einwohner und Gäste stehen in diesem Jahr wieder viele Veranstaltungen und Feste auf dem Programm. Und ja, die Entwurfsplanung für unsere Strandpromenade ist endlich fertig.

**Gutes Stichwort – wie ist hier der aktuelle Stand?**

Zum Planungsstand beider Projekte, also Kurwald und Strandpromenade, gab es in der Gemeindevertretersitzung im Dezember 2022 eine erneute Bürgerbeteiligung mit Präsentationen des Landschaftsarchitekten Evert. Die nun fertig gestellten Entwürfe sind unserem Ortsbild angemessen, passen sich sanft in die Natur ein und legen besonderen Wert auf Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. Die Strandpromenade wird am Ende etwas zurückhaltender ausfallen müssen als dies bei den ersten Überlegungen 2010 von der Gemeinde beabsichtigt war.

**Wo sind die Knackpunkte?**

Der Naturschutz und der Hochwasserschutz waren die Kernthemen. Es gab viele Abstimmungstermine mit Planungsbüros, Ver- und Entsorgern sowie den zu beteiligenden Behörden, wie das StALU Vorpommern, das Forstamt Billenhagen, dem Wasser- und Bodenverband M-V, dem Abwasserzweckverband Körkwitz, der Denkmalschutzbehörde M-V, dem Landkreis Vorpommern-Rügen und dem Amt Darß/Fischland. Schlussendlich konnten alle Fragen geklärt und auch Wünsche der Gemeinde größtenteils berücksichtigt werden. Wir bemühen uns derzeit um einen Termin beim Landesförderinstitut und hoffen auf eine Fördermittelzusage noch im Herbst. Voraussichtlich im April dieses Jahres wird es auch noch einmal eine öffentliche Veranstaltung in der Fischlandhalle geben, auf der wir die finalen Planungen für beide Projekte vorstellen werden.

Vielen Dank! – Es fragte Robert Singleton.

# Was sonst noch geschah ...

## Würdige Würdigung

Seit diesem Winter ist Wustrow mit der neuen Ausstellung zur Seefahrtsschulgeschichte um eine Attraktion reicher (siehe Infoheft Nr. 53). Zum vollen Glück fehlte jedoch noch eine offizielle Eröffnung. Doch das ist nun nachgeholt: Die Ausstellung wurde am 20. 1. mit gebühlichem Pomp im Beisein zahlreicher Interessierter, der Mitglieder der Wustrower Kulturinitiative, des Bürgermeisters Daniel Schimmelpfennig und Ildiko Falkenbergs vom Projekt Zweiwasser eingeweiht. Für die vielen ehemaligen Seefahrtsschüler und Seefahrtsschullehrer, die zu diesem Anlass kamen, muss es sich ein klein wenig wie ein Ehemaligentreffen angefühlt haben, so große war ihre Zahl. Wer sich einen Eindruck von der Stimmung des Abends machen möchte, dem sei der Bericht des NDR-Nordmagazins empfohlen, der noch in der NDR-Mediathek abrufbar ist.

## Neue Gesichter in Gemeindevertretung und Ausschüssen

Nachdem Katrin Fischer (nun Kurdirektorin) und Olaf Schuldt (aufgrund Umzugs) ihre Mandate in der Gemeindevertretung und Sozial- bzw. im Bauausschuss niedergelegt haben, sind die Nachfolgerinnen und Nachfolger bestimmt. Als Nachrückerin auf der CDU-Liste übernimmt Heike Schlunt das Mandat in der Gemeindevertretung. Den vakanten Posten im Bauausschuss übernimmt Baufachmann und seit kurzem Wustrower Paul Althans. Den Sozialausschuss verstärkt Jens Thomas, bekannt für sein Engagement im Seniorenbeirat, für Sportangebote und bei der Fischländer Wettfahrt.

## Kurkarte wird zur Gästekarte

Seit Anfang Januar erhalten Wustrows Gäste wie in anderen Gemeinden auf der Halbinsel anstelle der bisherigen Kurkarte die neue Gästekarte. Neu ist, dass die Gästekarte in den zehn teilnehmenden Ostseebädern und Erholungsorten übergreifend anerkannt wird. Urlauber können also die ganze Region mit ihrer Gästekarte entdecken, ohne jedes Mal erneut zur Kasse gebeten zu werden. Das stärkt die Tourismusregion als Ganzes und fördert die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden.

Mit der Einführung der Gästekarte geht die Umstellung auf ein neues elektronisches Meldeverfahren für die Abrechnung der Kurabgabe einher. Gastgeber können ihre Gäste nun vorzugsweise digital bei der Kurverwaltung anmelden, was dort die Berechnung der Kurabgabe erleichtert und künftig zusätzliche digitale Angebote ermöglichen soll.

Ein weiterer Baustein des vom Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst vorangetriebenen Projektes, der kostenfreie Busverkehr per Kurkarte, lässt dagegen länger auf sich warten. Da der Betreiber der hiesigen Buslinien, die Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen (VVR), derzeit komplett mit der angekündigten Einführung des Deutschlandtickets befasst ist, gibt es vorerst keine Kapazitäten für die Umsetzung des angestrebten Tourismustickets.



# Was Wustrow bewegt ...

## Die Volkssolidarität informiert

Am 20. 12. 2022 traf sich der Vorstand unserer Ortsgruppe nochmals, um unsere Waltraud Hoffmeister zu verabschieden. Waltraud war 22 Jahre lang als ehrenamtliche Helferin der Volkssolidarität in unserem Ort tätig und ist bestimmt vielen unserer Dorfbewohner dadurch gut bekannt. Nun ist sie unterdessen selbst fast 89 Jahre alt und hat uns gebeten, eine Nachfolgerin für sie zu suchen. Wir möchten uns nochmals an dieser Stelle bei ihr, sicher auch im Namen der Seniorinnen und Senioren ihres großen Betreuungsbereiches Karl-Marx-Straße/Schulweg, ganz herzlich für die 22 Jahre bedanken, wünschen ihr weiterhin alles Gute und beste Gesundheit und freuen uns auf ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen unserer Ortsgruppe. Zur Nachfolge hat sich Gisela Jenningaus der Neuen Straße bereit erklärt. Wir freuen uns sehr über ihre Zusage, unser Helferteam ab 1. 1. 2023 zu verstärken. Also, herzlich willkommen und auf gute Zusammenarbeit!

Und hier noch eine **EINLADUNG** für den 8. März an alle Seniorinnen unseres Ortes: Wir laden Sie sehr herzlich zum gemütlichen Beisammensein anlässlich des Frauentages 2023 in den Wintergarten des DORINT-Hotels ein. Beginn ist 14.30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. ASto

## Die Kita Strandkieker sagt „Danke!“

Auch wenn bereits die Planungen für die zahlreichen Höhepunkte des Jahres 2023 gemeinsam mit dem Elternrat im vollen Gange sind, möchten wir kurz zurückschauen.

Es ist uns ein großes Anliegen, uns bei unserem Elternrat, den Eltern/Großeltern und dem Träger der Kita für das große Engagement und die zahlreiche Unterstützung bei Aktivitäten oder Ausflügen unserer Kita ganz herzlich zu bedanken.

So konnten wir im letzten Jahr einen unvergesslichen Tag auf dem Bio-Bauernhof der Familie Hartmann verbringen und dort einen Einblick in die Arbeit erhalten.

Auch das traditionelle Piratenfest, welches mit großem Aufwand am Barnstorfer Strand durchgeführt wird, war für die Kinder unvergesslich. So steuerte ein „echter Pirat“ mit seinem Netzboot den Strand an und half den Kindern bei der Schatzsuche.

Zusammen mit dem Elternrat haben wir im Oktober eine Projektwoche zum Thema „Lebensraum Fischland-Darß“ organisiert, deren Höhepunkt die Fahrt nach Stralsund ins Ozeaneum war.

Und nicht zuletzt das Laternenfest, welches vom Elternrat organisiert wurde, war ein wunderschöner Abend für die 64 Kinder der Kita, deren Angehörige und natürlich die ErzieherInnen. Kita Standkieker



# Wustrow aktiv

## Auf die Teller, fertig, los!

Das Projekt „Senioren-Mittagstisch“ nimmt langsam Fahrt auf. (Zur Erinnerung: Es ist geplant, Senioren unseres Ortes auf Wunsch durch den gleichen Essenlieferanten wie die Kita versorgen zu lassen. Wahlweise kann gemeinsam im Klabausers oder allein im eigenen Heim gegessen werden.) Am 16. 1. 2023 bot der Essenlieferant Apetito ein Probeessen an, das regen Zuspruch fand. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Herr Paul von Apetito präsentierte eine Vielzahl von Gerichten, die die Teilnehmer verkosten konnten, um einen Eindruck von der Qualität zu gewinnen. Auch zur Preisgestaltung konnten die Fragen beantwortet werden. Wobei der Endpreis noch von einigen Variablen abhängt. (Anzahl der Teilnehmer oder Anzahl der Anlieferung etc.).

Wie geht es nun weiter? Auf der Grundlage der bis zum 31. 1. eingegangenen Anmeldungen, starten wir am 6. 3. mit der Essenversorgung. Zu Beginn wird nur montags Essen angeboten. Je nachdem wie das angenommen wird, soll der Umfang auf weitere Wochentage ausgedehnt werden.

jt

## So schade ...!

Der Seniorenbeirat bemüht sich ständig, interessante und wichtige Veranstaltungen zu organisieren. Das bedeutet manchmal viele Telefonate, eine Menge Organisation und Absprachen.

Wenn dann alles organisiert ist, gibt es Ankündigungen in Form von Plakaten, mündlichen Ansagen, Informationen auf der Homepage ... Letztens passierte folgendes: Eine Veranstaltung über Internetkriminalität und Telefonabzocke. Es war sehr schwierig gewesen, einen Fachmann als Referenten zu gewinnen. Es erschienen dann drei Mitglieder vom Seniorenbeirat als Veranstalter und zwei Zuhörer aus Nachbargemeinden. Aus Wustrow kam niemand!! Zu schade, denn es war eine sehr interessante Veranstaltung.

Was machen wir nur falsch? Haben die Wustrower kein Interesse an Informationsveranstaltungen, oder haben wir die falschen Themen? Um das herauszufinden, fragen wir im angefügten Einleger nach Ihren Interessen.

Wenn Sie nicht interessiert sind, beteiligen Sie sich einfach nicht an der Umfrage. Ansonsten werden wir uns bemühen, Ihre Wünsche zu berücksichtigen.

Übrigens erinnern wir hier an die Veranstaltung über Demenz (s. Einleger). Sie findet am 15. März um 17 Uhr in der Kurverwaltung statt. Referentin ist Frau Dr. Holtwick. Der Seniorenbeirat wünscht sich eine zahlreiche Zuhörerschaft!

gw

# Dit und Dat

## Sport für Jung & Alt bei jedem Wetter

Im Ostseebad ist sie die Anlaufstelle Nummer eins, wenn es um sportliche Aktivitäten geht – die Sporthalle im Direktor-Schütz-Weg. Ganzes 17 Sportgruppen bietet sie zurzeit ein Zuhause! Vereinsinterne Sektionen des TSV Wustrow, aber auch andere Vereine aus dem Ort und soziale Einrichtungen nutzen die Sportstätte. Von Jung bis Alt, von Montag bis Sonntag – die Sporthalle bietet allen Sportbegeisterten die Möglichkeit der körperlichen Ertüchtigung. Die Koordination dieser großen Anzahl an Sportgruppen übernimmt der Hallenwart Adrian Crohn und hat somit einen großen Anteil daran, dass viele Sportlerinnen und Sportler ihrem Hobby nachgehen können. Eine Übersicht der stattfindenden Sportangebote finden Sie als Aushang an der Fischlandhalle sowie auf der neuen Homepage des TSV Wustrow e. V. ([www.tsvwustrow.de](http://www.tsvwustrow.de)) Frank Hartmann

## Neu im Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat meldet dankbar und erfreut eine neue Mitstreiterin: Frau Dr. Anne Holtwick-Schwenn (Bild unten). Sie kommt aus Hamburg und wohnt jetzt in der Parkstraße. Sie möchte sich für die Senioren einsetzen und bringt viele Ideen mit.

gw

## SilverSurfer kommen an

Nachdem unsere Idee, ältere Menschen, die Probleme mit ihrem Smartphone haben, mit Jugendlichen zusammenzubringen, auf wenig Resonanz stieß, kommt unser Silver Surfer-Angebot erfreulicherweise sehr gut an. Hier bieten unsere eigens ausgebildeten „Helfer in digitalen Fragen“ Rat und Unterstützung zum Umgang mit mobilen Endgeräten. Die ersten beiden Termine im Dezember und Januar wurden genutzt, um Fragen zu WhatsApp, zur Nutzung der Online-Bibliothek, dem Hinterlegen von Webseiten und zu Apps zu beantworten. So freuen wir uns auf den nächsten Beratungstermin – immer am ersten Montag des Monats im Klabausers.

jt

## Wustrower Wissen gefragt

Es ist das Referenzwerk, wenn es um die Historie der Fischländer und ihrer Wohnstätten geht, Ellen Bradherings „Büdnereien und ihre Bewohner in Wustrow auf dem Fischland“. Nun plant die Chronistin eine Neuauflage des 2013 erschienen Werks und bittet in diesem Zusammenhang um Korrekturhinweise. Fehler und Änderungen nimmt die Büchstube Fischland entgegen.

rs

